

Ankylosierende Spondylitis: Secukinumab lindert Fatigue schnell und anhaltend

Kvien TK, Conaghan PG, Gossec L et al. Secukinumab and Sustained Reduction in Fatigue in Patients With Ankylosing Spondylitis: Long-Term Results of Two Phase III Randomized Controlled Trials. *Arthritis Care Res* 2022; 74: 759–767. PMID: 3322717

Die ankylosierende Spondylitis (AS, Morbus Bechterew) ist eine chronische entzündliche Erkrankung, die hauptsächlich Wirbelsäule und Iliosakralgelenke betrifft. Aber auch die komorbid häufig auftretende Fatigue beeinträchtigt die Lebensqualität der Patienten massiv. T. K. Kvien und Kollegen untersuchten nun die Langzeiteffekte von Secukinumab 150mg auf diese Fatigue in der MEASURE 1 (bis zu 3 Jahre) und MEASURE 2 Studie (bis zu 2 Jahre).

Im Rahmen der vorliegenden Studie wurden Patienten mit aktiver AS in den zwei Studien jeweils in die Secukinumab- oder Placebogruppe randomisiert. Die Secukinumabgruppe der MEASURE 1-Studie erhielt 10mg/kg Secukinumab intravenös, gefolgt von 150mg Secukinumab subkutan und die Secukinumabgruppe der MEASURE 2-Studie 150mg Secukinumab subkutan.

Die Patienten in den beiden Placebogruppen wurde entsprechend ein Placebo verabreicht.

Alle Studienteilnehmer waren gegenüber einer Therapie mit anti-Tumornekrosefaktor naiv (anti-TNF-naiv) oder zeigten in einer anti-TNF-Therapie eine inadäquate Response/Intoleranz (anti-TNF-IR). Die Fatigue wurde anhand der Functional Assessment of Chronic Illness Therapy-Fatigue (FACIT-F)-Skala erfasst.

In beiden Studien traten unter Secukinumab-Behandlung im Vergleich zur Placebogabe in Woche 16 signifikante Verbesserungen in den FACIT-F-Scores gegenüber der Ausgangslage auf ($P < 0,05$). Diese Verbesserungen blieben bis zur Woche 156 (MEASURE 1) und Woche 104 (MEASURE 2) erhalten. Signifikant mehr Patienten berichteten in Woche 16 über Fatigue-Responses (FACIT-F Verbesserung ≥ 4 ; Beobachtungsdaten) unter Secukinumab 150mg als unter Placebo. Dies war sowohl in MEASURE 1 als auch in MEASURE 2 der Fall ($P < 0,05$ bzw. $P < 0,01$).

Unter Secukinumabgabe konnte bei 75,6% der Patienten in Woche 156 (MEASURE 1) und 81,4% der Patienten in Woche 104 (MEASURE 2) eine Fatigue-Response erzielt werden. Diese Ergebnisse blieben bestehen, wenn man anti-TNF-naive Patienten und anti-TNF-IR Patienten getrennt voneinander analysierte (74,3% bzw. 84,6% und 81,3% bzw. 74%), waren jedoch nur für die anti-TNF-naive Subgruppe der MEASURE 2-Studie statistisch signifikant.

Die Charakteristika der Patienten bei Studieneintritt waren durchweg keine Prädiktoren für die Verbesserung der Fatigue. Es bestand jedoch ein moderater bis starker Zusammenhang zwischen der Fatigue-Response und den Responses in verschiedenen klinischen Messwerten, inklusive der Verbesserung des Assessment of SpondyloArthritis international Society (ASAS) 20%/40% Scores, der ASAS5/6 Responses und des C-reaktiven Proteinspiegels im Ankylosing Spondylitis Disease Activity Score (ASDAS), dem Bath Ankylosing Spondylitis Disease Activity Index und dem Short Form 36-Fragebogen zum Gesundheitszustand.

FAZIT

Unabhängig von einer vorherigen anti-TNF-Exposition, konnten mit Secukinumab schnelle und anhaltende Verbesserungen der Fatigue über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren erzielt werden. Diese Erfolge waren jedoch nur in der anti-TNF-naiven Subgruppe statistisch signifikant. Ob eine vorherige anti-TNF-Therapie den Verlauf der Erkrankung beeinflusst oder ob es sich bei den anti-TNF-IR-Patienten um eine behandlungsresistentere Population handelt, sollte Gegenstand weiterer Studien sein.

Britta Brudermanns, Köln